

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 41 (1948)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Kunstbilder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE KUNST

Die Kunst gehört keinem Lande an, sie stammt vom Himmel.

Michelangelo

Nur ein Teil der Kunst kann gelehrt werden; der Künstler braucht sie ganz.

Goethe

Die Kunst übersetzt die göttliche Schaffungskraft ins Menschliche.

Feuerbach

Als Luxus darf die Kunst nicht betrachtet werden; in allem drücke sie sich aus, sie gehe über ins Leben; — nur dann ist sie, was sie sein soll.

Ludwig I. von Bayern

Natur ist Wahrheit; Kunst ist die höchste Wahrheit.

Marie v. Ebner-Eschenbach

Die Kunst ist der Ausfluss des Edelsten und Besten aus unserem Innern.

Jean Paul

Es hat doch im Grunde niemand einen rechten Begriff von der Schwierigkeit der Kunst als der Künstler selbst.

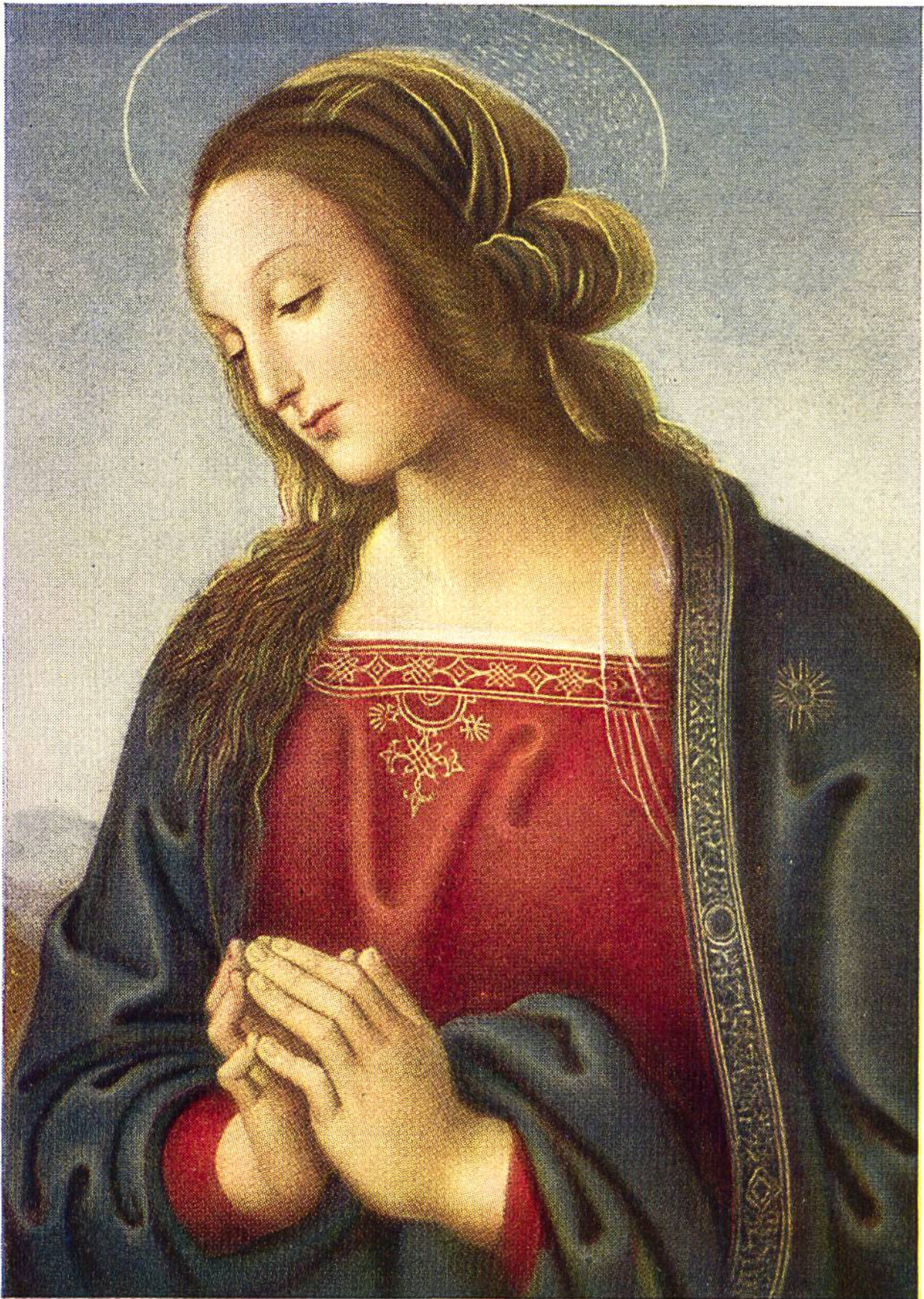
Goethe

Die schöne Kunst bildet nicht, wie der Gelehrte, nur den Verstand, sondern sie bildet den ganzen Menschen.

J. G. Fichte



LÖWE, emailliertes, 1 m hohes Ziegelrelief von der Prozessionsstrasse in Babylon, aus der Zeit Nebukadnezars II., um 570 v. Chr.



KOPF DER MARIA
von Perugino, Perugia, 1446–1523.



KNABENBILDNIS

König Eduards VI. von England, von Hans Holbein d. Jg.,
Basel und London, 1497–1543.



BLUMEN-STILLEBEN
von Jakobea Maria van Nikkelen,
geb. 1690, Haarlem.



A egyptischer König des Mittleren Reiches (um 1900 v. Chr.). Kopf einer kleinen Steinplastik, Gesicht ca. 5 cm hoch.



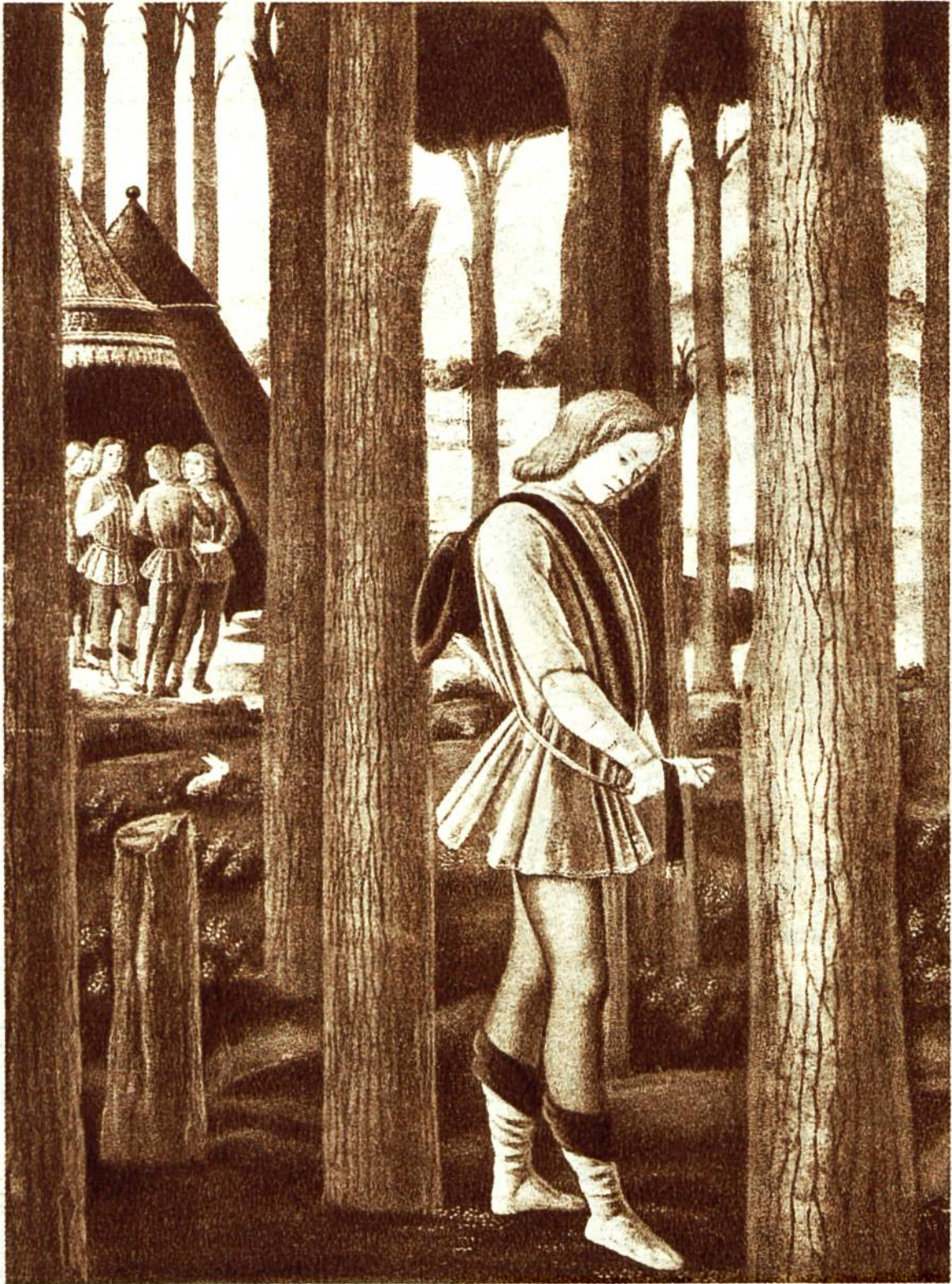
Kopf einer Griechin, römische Kopie nach
Originalbüste aus dem 5. Jahrhundert v. Chr.



Greifenkopf von einem Wagen aus Chiusi (Mittelitalien), etruskischer Bronze-
guß etwa aus dem 3. Jahrhundert v. Chr.



Engelskopf, Steinbildwerk am Straß-
burger Münster, um 1230 entstanden.



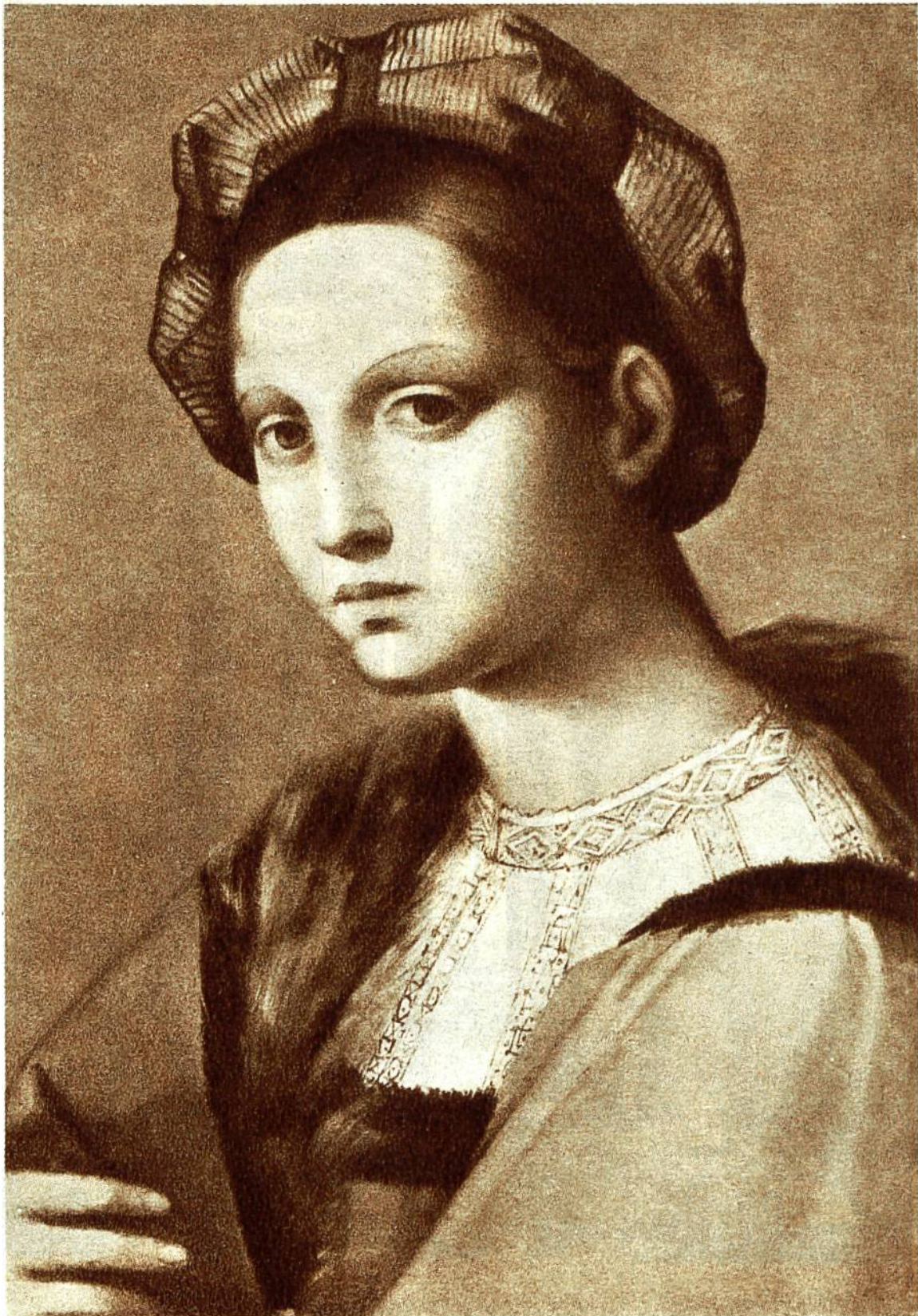
Im Pinienwald bei Ravenna, Teilstück
eines Bildes zur Geschichte des Nastagio degli
Onesti, von Sandro Botticelli, Florenz, 1444—1510.



Abraham führt Isaak zur Opferung, Holzschnitt von Lucas van Leyden, Leiden, 1494 — 1533.



Die Apostel Johannes, Petrus, Paulus,
Markus, von Albrecht Dürer, Nürnberg, 1471-1528.



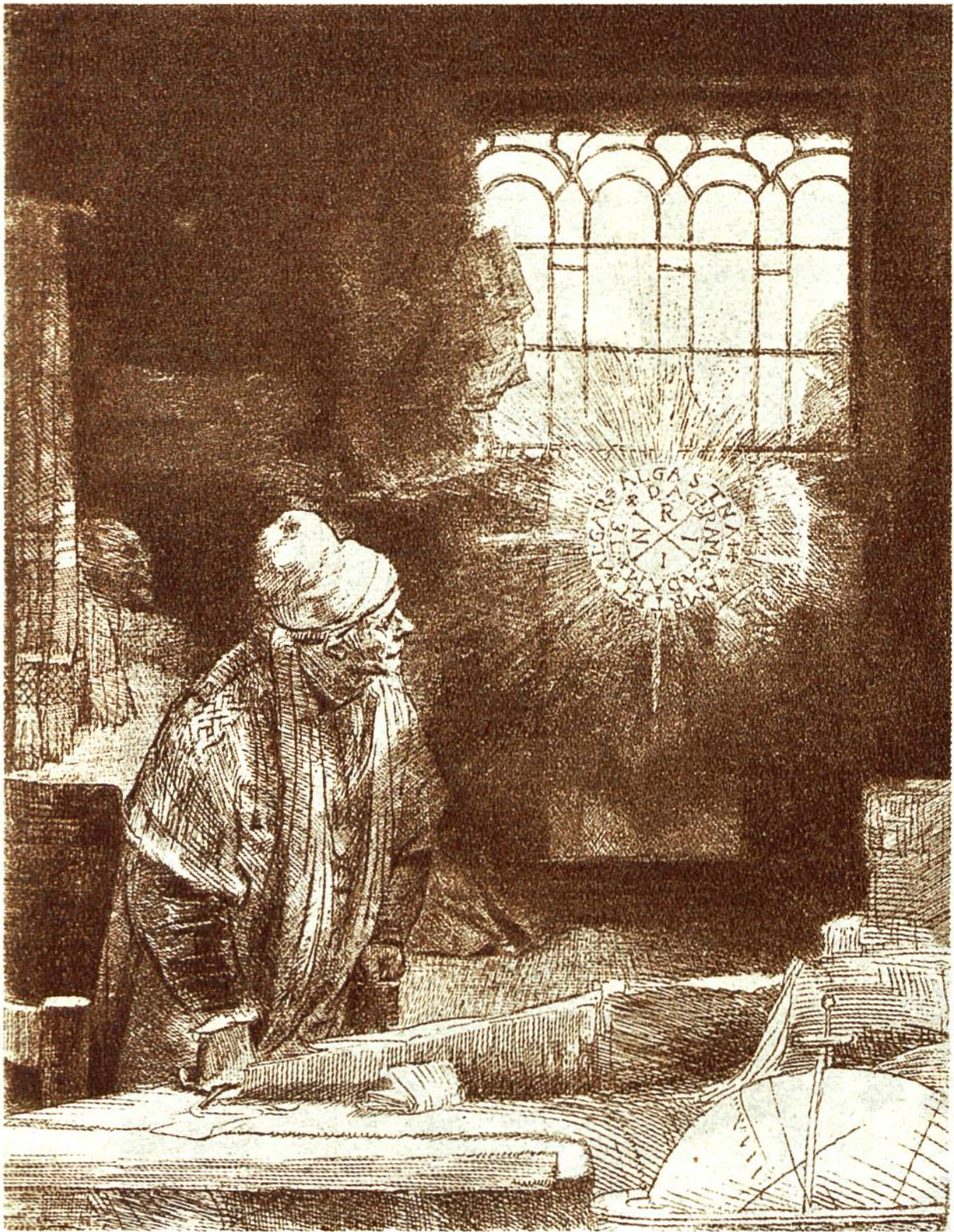
Junge Frau, von Andrea del
Brescianino, Siena, um 1507.



Musizierende Frauen, Gemälde
auf Eichenholz vom Meister der weib-
lichen Halbfiguren, Antwerpen, um 1550.



Lesender Knabe, von Frans Hals, Haarlem, 1580—1666. (Privatbesitz, Winterthur.)



Doktor Faust, Radierung von Rembrandt van Rijn, Amsterdam, 1606—1669.



Tric-Trac-Spieler, von Adriaen
van Ostade, Haarlem, 1610 — 1685.



Flußlandschaft, Kreidezeichnung
von Aelbert Cuijp, Dordrecht, 1620-1691.



Jungfrau von Orléans, Marmor-
statue von François Rude, Paris, 1784-1855.



Schweigen im Walde, von
Arnold Böcklin, Basel, 1827-1901.



Bewegungsstudie zum «Auszug der Freiwilligen aus Jena», von Ferdinand Hodler, Genf, 1853—1918.